

Sie müssen den Werktätigen konkret und an Hand der Erfahrungen zeigen, wie man auf bolschewistische Weise die Hindernisse überwindet, die sich der Erfüllung unserer Pläne entgegenstellen. Mit kritischer Aufmerksamkeit müssen unsere Zeitungen die Maßnahmen zur technischen Qualifizierung der Arbeiter und zur fachlichen Ausbildung des Nachwuchses verfolgen und unterstützen.

Unsere Presse kann diese große Arbeit nur dann richtig leisten, wenn die Redakteure eng mit den Fachleuten zusammenarbeiten und dadurch ständig ihr fachliches Wissen erhöhen.

Es ist die Aufgabe unserer Presse, täglich die Bündnispolitik unserer Partei mit den werktätigen Bauern konkret zu erläutern, den Landarbeitern und den Bauern sorgfältig die Maßnahmen unserer Regierung zur Steigerung der Erträge der Landwirtschaft zu erklären, und ihnen die Zusammenhänge ihrer Arbeit mit der Erfüllung unseres Fünfjahrplans und der Erhaltung des Friedens aufzudecken. Unsere Presse muß täglich und dergestalt über die Frühjahrsbestellung und die weiteren landwirtschaftlichen Kampagnen berichten, daß ihre Berichte Anleitung geben für die tägliche Arbeit. Dazu muß sie eng mit dem Dorf verbunden sein, um auf die Probleme des Dorfes rechtzeitig zu reagieren und Mißstände aufzudecken.

Zur Verbesserung der Arbeitsweise des Staats- und Verwaltungsapparats und der Einführung neuer Arbeitsmethoden muß unsere Presse vor allem dadurch beitragen, daß sie die Kritik der Bevölkerung an bürokratischen Arbeitsmethoden und Schlendrian entfaltet, unsere demokratische Gesetzgebung breit erläutert und die Massen zur Mitarbeit und zur Kontrolle der Durchführung der Gesetze erzieht.

3. Die Presse unserer Partei ist berufen, eine bedeutende Rolle bei der Verteidigung unseres Kulturerbes gegen die amerikanische Kulturbarbarei und bei der Entfaltung einer neuen nationalen deutschen Kultur zu spielen. Dazu muß unsere Presse kühner und konsequenter die Diskussion auf allen Gebieten des künstlerischen Schaffens, der Literatur, des Theaters, der Malerei, bildenden Kunst und Architektur und des musikalischen Lebens entfalten und leiten.

Sie muß einen systematischen Kampf gegen die Unterschätzung der Kulturfragen, gegen die Unterschätzung der Bedeutung der Kunst für die Entwicklung des Bewußtseins der werktätigen Massen führen. Sie muß weiter einen systematischen Kampf gegen den Formalismus und seine Wurzel, den Kosmopolitismus, führen und alle Versuche, dieses Gift unter allen möglichen Tarnungen in unser Kulturleben ein-